

Himmelstöne – Erdenklänge

Chorheft zum 4. Landeskurrentetag
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

am 23.09.2023 in Chemnitz

Musik für ein- bis dreistimmigen Kinderchor
und Tasteninstrument

(teilweise instrumentale Oberstimmen ad libitum)

Herausgegeben durch das Kirchenchorwerk der
Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Redaktionsteam:

Matthias Grummet, Martina Hergt, Ekkehard Hübler
Marko Koschwitz, Enrico Langer
Margret Leidenberger und Ulrich Meier

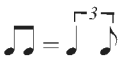
KINDERHEFT

1 Jeder Tag ist ein Geschenk

Morgenlied

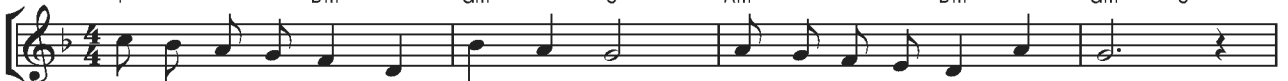
Text und Melodie: Jörn Philipp (*1955) 2010

Satz: Friedemann Wutzler (*1966) 2010

Swing ♩ = 120 

Strophen

Sopran
Alt



1. Je - der Was - ser - trop - fen spie - gelt uns Got - tes gro - ße Schöp - fer - kraft,
 2. Je - der Son - nen - strahl im An - ge - sicht wärmt uns und wir at - men auf.
 3. Je - des Kin - der - la - chen macht uns Mut, gro - ße Wun - der sind oft klein,
 4. Je - de Tür, die sich uns öff - net, zeigt, Hoff - nung ist kein lee - res Wort,



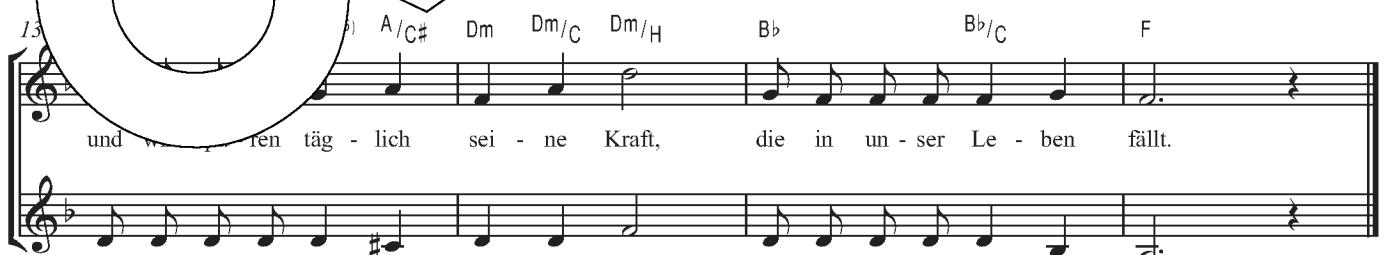
1. al - les um uns wächst, blüht und ge - deiht durch den, der das Le - ben schaff.
 2. Blu - men blü - hen vol - ler Far - ben - pracht, schmie - cken un - ser Le - bens - es.
 3. denn in al - len Din - gen zeigt sich uns: Got - tes Lie - be läßt uns
 4. denn sie wächst und pflanzt sich tief in uns durch den Geist der Lie - be for

Refrain



Je - der Tag ist ein Ge - schenk von Gott, in den Far - ben uns - rer Welt,

und wir spü - ren täg - lich sei - ne Kraft, die in un - ser Le - ben fällt.



und wir spü - ren täg - lich sei - ne Kraft, die in un - ser Le - ben fällt.

und wir spü - ren täg - lich sei - ne Kraft, die in un - ser Le - ben fällt.

© WUTZLER VERLAG

2 Wach auf, meine Seele

Psalmlied

Textbearbeitung und Musik: Peter F. Schneider (*1959)
nach Ps 108,3-6

D A Hm D/F# Em A⁴ - 3 D

Wach auf, wach auf, — mei-ne See - le, wacht auf, — Har - fe und Sai - ten - spiel! Wach

5 A A/G D/F# H⁷ Em⁷ A⁴ - 3 D G D/F#

auf, wach auf, mei-ne See - le, zu we - cken das Mor - gen - rot. 1. Mein Herz ist be - reit, mein
2. Es reicht dei-ne Gü - te,

10 Em A D Hm F#m/A G A D Hm F#m/A G D/F#

Herz ist be - reit, — ich will dir sin - gen und spie - len. Wir prei - sen den Herrn, lob - sin - gen ihm
dei - ne — Treu - e, so weit am Him-mel die Wol-ken ziehn. Er - he - be — dei - ne Herr - lich - keit

15 Hm⁷ Em⁷ A⁴ - 3 D Em⁷ A⁴ - 3

vor al - len Völ - kern der Er - de. - rot, zu we - cken das Mor - gen - rot.
im Him-mel und auf — Er - den.

© beim Autor

3 Wir singen unsre Lieder

Swing feeling

Text und Musik: Thomas Riegler (*1965) 2004

D⁷ G⁷

re - der, — wir sin - gen Gott, dem Herrn! — Wir

5 E⁷

— immer wie - der, — denn sin - gen tun wir gern! —

8 A⁷ G E⁷

- | | | | |
|--------|----------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| 1. Wir | sin - gen manch - mal laut | und manch - mal auch ganz leis, | und wer sich rich - tig |
| 2. Wir | sin - gen manch - mal hoch | und manch - mal auch ganz tief. | Wir sin - gen ger - ne, |
| 3. Das | ei - ne Lied ist leicht, | das an - de - re fällt schwer, | und wenn es noch nicht |
| 4. Vom | Sin - gen wird man schlau, | wer nicht singt, der ist dumm! | Das wis - sen wir ge - |
| 5. Wir | sin - gen ü - ber Gott | und ü - ber die - se Welt. | Die Lie - der sind ganz |

14 A E⁷ A⁷ G D/F# G/E E^{b7} D

— 1. traut, dem wird da - bei ganz heiß!
2. doch auch manch - mal et - was schiefl!
3. reicht, dann ü - ben wir noch mehr!
4. nau, drum blei - ben wir nicht stumm!
5. flott, so wie es uns ge - fällt!

Wir (gern,) denn sin - gen tun wir gern!

© Strube Verlag, München

6 Cantad al Señor / Singt Gott, unserm Herrn

Spanischer Text: nach Ps 98
 Dt. Text: Renate Schiller (*1941) 1988
 Melodie: brasilianische Volksweise
 Satz: André Engelbrecht (*1962) 2013

Vorspiel: 7 Takte

ruhiger Swingwalzer $\text{♩} = 50-56$

(8) Em H7

Can - tad al Se - ñor un can - to nu - e - vo, can -
 1. Singt Gott, un - serm Herrn, singt ihm neu - e Lie - der: Singt
 2. Jauchzt ihm, al - le Welt, singt, rüh - met und lobt ihn. Jauchzt
 3. Die Er - de soll ju - beln, die Strö - me, die Ber - ge. Die

13 H7 Em

tad al Se - ñor un can - to nu - e - vo, can - tad al
 1. Gott, un - serm Herrn, singt ihm neu - e Lie - der: Singt Gott,
 2. ihm, al - le Welt, singt, rüh - met und lobt ihn. Jauchzt ihm,
 3. Er - de soll ju - beln, die Strö - me, die Ber - ge. Die Er - de soll

18 E7 Am Am Em

ñor un can - to nu - e vo, can - tad al Se - ñor, can -
 1. Herrn, singt ihm neu e Lie der: Singt Gott, un - serm Herrn, singt
 2. Welt, singt, rüh - met und lobt ihn. Jauchzt ihm, al - le Welt, jauchzt
 3. ju - beln, die Strö die Ber ge. Die - de soll ju - beln

23 F#7 Em D/H Em N.C. Em

1. al Se - ñor!
 2. un - serm
 3. al - le Welt, Gott.
 se - rem (tt.)

Begleitpattern

Conga

Guiro

Triangel

7 Laudato si / Sei gepriesen

EG 515

Text: nach dem italienischen Sonnengesang des Franz von Assisi 1225
von Winfried Pilz (1940–2019) 1974
Melodie: mündlich überliefert

Refrain *

G Em

Lau - da - to si, o mi sig - no - re, — lau - da - to si, o mi sig - no - re, —

5 C D

lau - da - to si, o mi sig - no - re, — lau - da - to si, o mi sig - no - re. — 1. Sei ge -

Strophen

9 G ↓ Em

prie - sen, du hast die Welt ge - schaf - fen, — sei ge - prie - sen für Son - ne, Mond und Ster - ne. — Sei ge -

13 C D

prie - sen für Meer und Kon - ti - nen - te, — sei ge - prie - sen, denn du bist wun - der - bar, — Herr! —

* Der Refrain wird nach jeder Strophe wiederholt. Er kann gleichzeitig mit den Strophen gesungen werden. Einsatz bei dem Zeichen ↓.

2. Sei gepriesen für Licht und Dunkelheit! Sei gepriesen für Nacht und für Tage!
Sei gepriesen für Tag und Gezeiten! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
3. Sei gepriesen für Wind und Regen! Sei gepriesen, du lässt die Quellen springen!
Sei gepriesen, du lässt die Felder reifen! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
4. Sei gepriesen für hohe Berge! Sei gepriesen für Feld und Wald und Täler!
Sei gepriesen für Bäume Schatten! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
5. Sei gepriesen, du lässt die Vögel singen! Sei gepriesen, du lässt die Fische spielen!
Sei gepriesen, du lässt die Tiere! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
6. Sei gepriesen, denn du, Herr, schufst den Menschen! Sei gepriesen, er ist dein Bild der Liebe!
Sei gepriesen für jedes Volk der Erde! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
7. Sei gepriesen, du selbst bist Mensch geworden! Sei gepriesen für Jesus, unsern Bruder!
Sei gepriesen, wir tragen seinen Namen! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
8. Sei gepriesen, er hat zu uns gesprochen! Sei gepriesen, er ist für uns gestorben!
Sei gepriesen, er ist vom Tod erstanden! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
9. Sei gepriesen, o Herr, für Tod und Leben! Sei gepriesen, du öffnest uns die Zukunft!
Sei gepriesen, in Ewigkeit gepriesen! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!

⊕ nach der letzten Strophe

D G

o mi sig - no - re. — A - men.

8 Bruder Jakob

Kanon zu 4 Stimmen

Kanon aus dem Französischen,
Melodie schon im 17. Jahrhundert verbreitet,
um 1860 zusammen mit dem Text veröffentlicht

① F C7 F F C7 F ② F C7 F F C7 F

Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob, schläfst du noch? Schläfst du noch?
Frè - re Jac - ques, Frè - re Jac - ques, dor - mez - vous? Dor - mez - vous?

③ F C7 F F C7 F ④ F C7 F F C7 F

Hörst du nicht die Glo - cken, hörst du nicht die Glo - cken? Ding dang dong! Ding dang dong!
Son - nez les ma - ti - nes, son - nez les ma - ti - nes. Ding ding dong, ding ding dong!

Englisch:
Are you sleeping? Are you sleeping?
Brother John, Brother John!
|: Morning bells are ringing. :|
Ding ding dong, ding ding dong.

Finnisch:
Jaakko kulta, jaakko kulta!
Herää jo, herää jo?
|: Kellojasi soita. :|
Piu pau pou, piu pau pou.

Türkisch:
Tembel çocuk, tembel çocuk
haydi kalk, haydi kalk!
|: Artik sabah oldu. :|
Ding dang dong, ding dang dong!

Spanisch:
Martinillo, martinillo
¿Dónde está, dónde está?
|: Toca la campana. :|
Din don dan, din don dan.

Italienisch:
Frà Martine, campanaro,
dormi tu? Dormi tu?
|: Suona le campane. :|
Din dan don dan don.

Polnisch:
Panie! Panie!
Rano wstań! Rano wstań!
|: Wszystkie dzwony biją. :|
Bim bam bum, bim bam bum.

© Carus-Verlag, Stuttgart

9 Hallelu, Hallelu, Hallelu, praise ye the Lord

Text: nach Psalm 146
Melodie: mündlich überliefert

Ad

le - lu, - lu, Hal - le - lu, Hal - le - lu - jah, praise ye the Lord.

5

Praise ye the Lord, Hal - le - lu - jah, praise ye the Lord, Hal - le - lu - jah,

9

praise ye the Lord, Hal - le - lu - jah, praise ye the Lord.

Französisch: Gloire au Seigneur!
Finnisch: Kiittökää häraa!
Griechisch: Doxa theou!

Niederländisch: Prijs de Here!
Portugiesisch: Gloria Senhor!
Spanisch: Gloria Señor!

© Carus-Verlag, Stuttgart

10 Vem kan segla / Wer kann segeln

Text und Melodie: aus Skandinavien
Dt. Text und Satz: Peter Hammersteen (*1956)

Em Am Em

Sopran

1. Vem kan se - gla för - u - tan vind? Vem kan ro u - tan å - ror?
2. Jag kan se - gla för - u - tan vind! Jag kan ro u - tan å - ror!

Alt

1. Vem kan se - gla för - u - tan vind? Vem kan ro u - tan å - ror?
2. Jag kan se - gla för - u - tan vind! Jag kan ro u - tan å - ror!

5 Am D G Em Hm H7 Em

Vem kan skil - jas från vän - nen sin Hm. _____
Men ej skil - jas från vän - nen min Melodie _____

Vem kan skil - jas från vän - nen sin u - tan att fäl - la tå - rar!
Men ej skil - jas från vän - nen min u - tan att fäl - la tå - rar!

Singbare Textübertragung aus dem Schwedischen:

1. Wer kann segeln ohne Wind,
rudern ohne Ruder?
Wer kann scheiden von seinem Freund,
ohne dass Tränen fließen?
2. Wer kann segeln ohne Wind,
rudern ohne Ruder?
Doch nicht scheiden von meinem Freund,
ohne dass Tränen fließen.

Zur Aussprache: u = ü; å = o (wie in „Fuss“); skj = sch; ö = ü; eī = ei

© Helbling, Rum / Innsbruck

11 Hi-ne mah tov / Trommle, mein Herz

Text und Melodie: aus Israel
Dt. Text: Gerhard Schöne (*1952)
Begleitstimmen: Christiane Hraskey (*1970)

Dm C Dm Am F Dm

Hi-ne mah tov u - ma na - im, schä - wet a - chim gam ja - chad.
Tromm - le, mein Herz, für das Le - ben, sin - ge, mein Mund, dem Frie - den.

②

Hi - ne mah tov u - ma na - im, schä - wet a - chim gam ja - chad.
Tromm - le, mein Herz, für das Le - ben, sin - ge, mein Mund, dem Frie - den,

③

Hi - ne mah — tov schä - wet a - chim gam ja - chad.
dass die Er - de hel - ler und wär - mer wer - de,

④

Hi - ne mah — tov schä - wet a - chim gam ja - chad.
dass die Er - de hel - ler und wär - mer wer - de.

Übersetzung: Siehe, wie gut und schön es ist, wenn Brüder miteinander in Eintracht wohnen.

13 Alle Ehre – Gloria Patri

Text und Musik: Jörn Philipp (*1955) 2010
 Teil B: Friedemann Wutzler (*1966)

♩ = 130

Intro



A

Chords: G D Am Em C D G

Al - le Eh - re, al - le Eh - re, al - le Eh - re un - serm Gott! _

Al - le Eh - re, al - le Eh - re, al - le Eh - re un - serm Gott! _

8 Chords: G D Am Em C D Em

Gott, dem Va - ter, Gott, dem Soh - ne, Gott, dem Hei - li - gen Gei - st. _

Gott, dem Va - ter, Gott, dem Soh - ne, Gott, dem Hei - li - gen Gei - st. Vom

13 Chords: D Em D Em

An - fang bis an - de hal - ten uns sei - ne Hän - de, der

An - fang bis an - de hal - ten uns sei - ne Hän - de, der

17 Chords: D Em C D(sus4) Dal S al

uns er - hält, voll - en - det uns - re Welt. Al - le

uns er - schuf und uns er - hält, voll - en - det uns - re Welt. Al - le

B kann auch gesprochen werden

22 Chords: C D(add9) C D(sus2) Em(add9) Em

Gott, Hei - li - ger Geist, uns - re Au - gen kön - nen dich nicht se - hen, uns - re

(chorisch atmen)

ad lib. mmh

26 C D(sus2) Em C D(sus2) Em(add9) Em

Oh - ren kön - nen dich nicht hö - ren, — und uns - re Hän - de kön - nen dich nicht fas - sen. A - ber

30 C D Am7 D(sus4)

un - ser Herz — hat durch dein Wort — Au - gen, Oh - ren und Hän - de — be - kom - men. —

35 D(add9) Am7 D(sus4)

Da - rum wis - sen wir: Du bist da!

Da - rum wis - sen wir: Du bist da!

40 G D Am C D G D

Du bist da, — bist un - sicht - bar bist du uns nah. — Du bist da, —

Du bist da, — bist un - sicht - bar bist du uns nah. — Du bist da, —

45 Em D Em Fine D Em D

du bist da, — wir sind nicht al - lein. — Hier in uns - rer Le - bens - zeit — wei - tet sich die

du bist da, — wir sind nicht al - lein. — Hier in uns - rer Le - bens - zeit — wei - tet sich die

51 Em C D H7 Em C D(sus4) zurück zu C

E - wig - keit. — Dei - ne Nä - he schließt uns Tü - ren auf, — wir sind bei dir zu Haus.

E - wig - keit. — Dei - ne Nä - he schließt uns Tü - ren auf, — wir sind bei dir zu Haus.

Dal Segno al Fine

14 Liturgische Rufe: Zur Eröffnung

Vorspiel: 8 Takte

Text und Melodie: Martina Hergt (*1969) 2022

Satz: Ulrich Meier (*1978) 2022

(9) **ruhig fließend** $\text{♩} = 72$

Kinderchor
(oder Vorsänger
oder Gruppe I)

Gemeinde
(oder Kinderchor
oder Gruppe II)

Him - mels - tö - ne, Er - den - klän - ge, Stim - met al - le ein.
Him - mels - tö - ne, Er - den - klän - ge.

15

Singt von Gott und un - serm Le - ben. Sagt es al - len wei - ter:
Stim - met al - le ein. Singt von Gott und un - serm Le - ben. Sagt es al - len wei - ter.

20 (z.B. klatschen,
stampfen ...)

Kei - ne(r) ist zu klein.
Kei - ne(r) ist zu klein.

© Carus-Verlag, Stuttgart

15 Liturgische Rufe: Kyrie

Vorspiel: 4 Takte

Text und Melodie: Martina Hergt (*1969) 2022

Satz: Ulrich Meier (*1978) 2022

ruhig fließend $\text{♩} = 72$

Kinderchor
(oder Vorsänger
oder Gruppe I)

Gemeinde
(oder Kinderchor
oder Gruppe II)

Him - mels - tö - ne, Er - den - klän - ge, Gott, wir ru - fen dich.
Him - mels - tö - ne, Er - den - klän - ge.

11

Sieh uns an mit dei - ner Gna - de. Ky - ri - e e - lei - son.
Gott, wir ru - fen dich. Sieh uns an mit dei - ner Gna - de. Ky - ri - e e - lei - son.

16

Herr, er - bar - me dich.
Herr, er - bar - me dich.

© Carus-Verlag, Stuttgart

16 Liturgische Rufe: Gloria

Text und Melodie: Martina Hergt (*1969) 2022
Satz: Ulrich Meier (*1978) 2022

ruhig fließend ♩ = 72

Kinderchor
(oder Vorsänger
oder Gruppe I)

Gemeinde
(oder Kinderchor
oder Gruppe II)

Him - mels - tö - ne, Er - den - klän - ge, Gott, wir lo - ben dich.
Him - mels - tö - ne, Er - den - klän - ge.

7

Gott, wir lo - ben dich. „Glo - ri - a“ tö - nen dir, o Schöp - fer, al - le Kre - a - tu - ren,
Gott, wir lo - ben dich. „Glo - ri - a“ tö - nen dir, o Schöp - fer, al - le Kre - a - tu - ren,

12 (z.B. klatschen, stampfen ...)

und wir sin - gen mit. und wir sin - gen mit.

Sendungsruf siehe Nr. 22

© Carus-Verlag, Stuttgart

17 Erfreue dich, Himmel SvH 05

Text: Straßburger Gesangbuch 1697,
Straßburg und 3. Maria Luise Thurmair 1963 nach Ps 148
Melodie: Augsburg 1669/Bamberg 1691
Satz: Thomas Neumeister (*1975) 2022

Intro: 13 Takte

♩ = ca. 120

Strophen (14) C

1. Er freue dich, mel, er - freu - e dich, Er - de; er - freu - e dich
2. P... an und de, ihr fun - keln - den Ster - ne, ihr Räu - me des
3. ... ad en, ihr Kin - der und Grei - se, ihr Klei - nen und
Was er und himm - li - sche Flam - men, ihr Men - schen und

Refrain

19 me ab 3. Strophe
G Am 7 G G/H C C/E F C Dm G C C/E

Melodie
Auf Er - den hier un - ten, im Him - mel dort o - ben, den das

- 1. al - les, was fröh - lich kann wer - den.) Auf Er - den hier un - ten, im Him - mel_ dort o - ben, den das
- 2. Alls in un - end - li - cher Fer - ne. }
- 3. Gro - ßen, ein - fäl - tig und wei - se. }
- 4. En - gel, stimmt al - le zu - sam - men. }

26 F G⁷/D C Am F⁶ G⁷ C 1 1. - 3. 4. 1

gü - ti - gen Va - ter, den wol - len wir lo - ben. Klavier
Kind in der Krip - pe, das wol - len wir lo - ben. 1 1

gü - ti - gen Va - ter, den wol - len wir lo - ben.
Kind in der Krip - pe, das wol - len wir lo - ben.

© Verlag Herder, Freiburg (Text) / © Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

18 Wir Kinder einer Welt

Singspiel / Musical zu Psalm 104

Musik: Peter Schindler (*1960) 2022
Buch und Text: Ulrich Michael Heissig (*1965) 2022

Vier Kinder betreten mit ihren Requisiten spielend die Bühne.
Sie stehen schließlich in einem Halbkreis, der zum Zuschauerraum hin offen ist.
Sie können im Laufe der Szene auch zu viert nebeneinander an der Rampe sitzen und die Beine baumeln lassen.

Das Szenen-Setting sollte ein imaginärer Spielplatz oder Pausenhof sein.
Eine Gruppe älterer Kinder steht zusammen und unterhält sich.

Mögliche Spielrequisiten (für jedes Kind eine):

Ein Ball, ein Jojo, Seifenblasen-Röhrchen, ein Skateboard.

Möglich wären auch Fahrrad, E-Scooter, ein echter Hund, der gut folgt, Roller-Skates etc.

Die Kinder sind als alltägliche Schülerinnen und Schüler gekleidet, d. h. Rucksack, Turnbeutel, Sporttasche.
Schulranzen sollten nicht fehlen.

Kind 1 besucht den schulischen Religionsunterricht. (Die anderen drei Kinder haben keinen.)

Kind 2 wächst in einem atheistischen Haushalt auf. Dessen Vater scheint ein überzeugter Marxist zu sein.

Kind 3 und Kind 4 scheinen aus a-religiösen oder agnostischen Familien zu kommen.

Sie sind offen und interessiert.

Es können vier Mädchen, vier Jungen oder ein gemischtes Ensemble sein.

Auftrittsmusik

Szene 1

Kind 3: (zu Kind 1): Ey Alter – lange nicht gesehen!!

Kind 4: Gibts was Neu's in der Schule???

Kind 2: Bei uns alles wie immer ... Uninteressant! Langweilig

Kind 1: Wir nehmen zurzeit im Unterricht mehrere Psalmen

Kind 2: Hatten wir in Bio auch schon.

Kind 1: In Bio???

Kind 2: Wir haben sogar mal Dattelpalmen entnommen: Dattelpalmen, K...

Kind 1: Ey Digger!! Ich hab Dattelpalmen! N...

Kind 2:

Kind 4: Wir auch

Kind 1: Und was sind jetzt Psalmen?

Kind 2: Entweder sind das die am Strand stehen, oder?

Kind 1: Psalmen sind alte Lieder, die von Gottes Taten erzählen. In der Bibel gibt es davon in der Bibel –

Kind 2 und Kind 4: Hmmm.

Kind 3: Meine Eltern sagen, Gott gibts ja gar nicht ... weil man ihn nicht sieht.

Kind 1: Und meine Eltern sagen, nur weil ein Mensch etwas nicht sehen kann, heißt das ja noch lange nicht, dass es das nicht gibt. Aerosole sieht man ja auch nicht.

Kind 2: ... oder Handy- und Radiowellen

Kind 4: ... oder Strom.

Kind 3: Stimmt! Aber auch Unsichtbares können wir Menschen sichtbar machen. Durchs Mikroskop oder Teleskop.

Kind 2: Manchmal sehen ja die Menschen auch nur nicht genau hin.

Kind 4: Oder übersehen was.

Kind 2: (beharrt auf oben Gesagtem) Weil sie es eben erst gar nicht genau angesehen und betrachtet haben.

Kind 1: Oder gar nicht richtig hingesehen. Man sagt Herr Schulze, nur die Dinge, die man sieht, sind real. Immer: **See the unseen!**

Kind 3: Den Spruch hab ich schon mal gehört.

Kind 2 und Kind 4: (Jojo) Wir auch.

Kind 4: Und was soll man machen jetzt die 150 Psalmen?

Kind 2: Soll ja wohl nicht alle gleich, oder?

Kind 1: (schüttelt den Kopf) Der 104. Psalm zum Beispiel preist die Welt und alles, was wir zum Leben brauchen. Und: Dass Gott das alles geschaffen hat.

Kind 3: Quatsch!! Meine Eltern sagen: Das war die Natur und die Eva-lotion.

Kind 2: Das heißt Evolution, du Honk!

Kind 1: Aber unsere Reli-Lehrerin Frau Buchholz sagt, hinter allem steht der liebe Gott. Der, der alles geschaffen und veranlasst hat.

Kind 4: Also auch die Natur und die Eva ... äh – Evolution?

Kind 3: (zu Kind 1): Glaub doch nicht alles, was ihr im Fach Religion lernt!!!

Kind 1: Warum denn nicht? Frau Buchholz ist total toll. Wieso sollte sie uns Mist erzählen?

Kind 3: Mein Papa sagt, bei Religion soll man grundsätzlich kritisch sein. Sein Lehrer hatte immer gesagt: „Die Kritik der Religion ist Voraussetzung aller Kritik.“

Kind 2 und Kind 4: Hä? Versteh ich nicht.

Kind 3: Mein Papa sagt, sein Lehrer hätte nie falsch gelegen. Deshalb hätte man ihm auch ein Denkmal gebaut und mal eine Stadt nach ihm benannt.

Kind 1: Nach unserer Lehrerin ist auch eine Stadt benannt: Annaberg-Buchholz.

Kind 2: Und wie hat Frau Buchholz euch jetzt den Psalm erklärt?

Kind 1: Sie hat uns ein Lied über Licht und Sonne beigebracht. Wollt ihr es hören? – Wir haben es dann alle zusammen im Unterricht gesungen.

18.1 Das Lied von Sonne und Licht

Musik: Peter Schindler
Text: Ulrich Michael Heissig

Andante con moto ♩ = 90

Sopran
Alt

9 Klavier

1. Es wird hell je - den Tag und vom
2. Al - les dreht sich um sie, uns - re

Bariton*

1. Es wird hell je - den Tag und vom
2. Al - les dreht sich um sie, uns - re

A⁷ A D A/C[#]

13 Hm D/A G D/F[#] Em⁷ A

Him - mel kommt das Licht, wenn die Son - ne uns scheint, uns er - wärmt o - der stich - spü - ren
gan - ze schö - ne Welt, weil nur sie, wenn sie scheint, al - les Le - ben er - hält. Und ge -

Him - mel kommt das Licht, wenn die Son - ne uns scheint, uns er - wärmt o - der stich - spü - ren
gan - ze schö - ne Welt, weil nur sie, wenn sie scheint, al - les Le - ben er - hält. Und ge -

16 D A/C[#] Hm D/F[#] G G/A A⁷ D

wir ih - re Kraft, oh - ne sie, oh - ne Son - ne kein Le - ben auf Er - den.
bor - gen im All durch das Licht, denn durchs Licht kommt die Kraft zu uns Men - schen.

wir ih - re Kraft, oh - ne sie, oh - ne Son - ne kein Le - ben auf Er - den.
bor - gen im All durch das Licht, denn durchs Licht kommt die Kraft zu uns Men - schen.

20 D/F[#] A⁷ D G D/F[#] Hm G⁶ A D

Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien, Gott schuf das Licht und nichts wär oh - ne ihn.

Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien, Gott schuf das Licht und nichts wär oh - ne ihn.

24 G D/F[#] Hm Em⁷ A⁷ D G D/F[#] Hm G/A A⁷ D

Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien, Gott schuf das Licht und das Le - ben.

Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien, Gott schuf das Licht und das Le - ben.

* auch instrumental möglich

28 **C** **molto rit.** **a tempo** Klavier **D** D A/C# Hm Hm/A

9 3. Ist es dun - kel, dann strah - len die Ster - ne so schön, und der

9 3. Ist es dun - kel, dann strah - len die Ster - ne so schön, und der

40 G D/F# Em7 A D A/C# Hm D/F#

Mond scheint für uns, dass wir nachts et - was sehn. Selbst der wei - tes - te Stern kommt von Gott, uns - ren Herrn, je - des

Mond scheint für uns, dass wir nachts et - was sehn. Selbst der wei - tes - te Stern kommt von Gott, uns - ren Herrn, je - des

44 G D/A G/A A7 D D Hm Em7 A7 D

Licht ist ein Teil sei - ner Schöp - fung! Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien,

Licht ist ein Teil sei - ner Schöp - fung! Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien,

48 G A D G D/F# Hm Em7 A7 D

Licht und nichts wär oh - ne ihn. Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien,

Licht und nichts wär oh - ne ihn. Gott schuf die Son - ne und al - le Ga - la - xien,

52 G D/F# Hm G6 A7 Hm G D/F# Hm Em7 A7 D

Gott schuf das Licht und das Le - ben, Gott schuf das Licht und das Le - ben.

Gott schuf das Licht und das Le - ben, Gott schuf das Licht und das Le - ben.

Szene 2

Kind 2: So ein tolles Lied!

Kind 4: Hätte sogar meinem Papa gefallen. Obwohl der lieber ABBA ... hört.

Kind 3: Meiner hätte es gemocht, also die Melodie ... beim Text weiß ich nicht ...
er sagt immer, mit dem Wort „Gott“ weiß er nichts anzufangen.

Kind 1: Dass die Erwachsenen immer so kritisch sein müssen?!
Ich find es genauso toll wie ein weiteres Lied, das uns Frau Buchholz beigebracht hat.

Kind 3: Ist die auch Musiklehrerin?

Kind 1: Nee, aber ihr Verlobter, der Herr Hähle. Der ist Musiklehrer bei uns.
Und vielleicht singen die beiden ja schon, wenn sie morgens zusammen mit dem Fahrrad
zur Schule radeln, solche Lieder.

Kind 2: Welche?

Kind 1: Lauter neue – aber alle über Psalm 104. Darin geht es nämlich auch um
Wasser – und bei schnell gelernten neuen Liedern können alle mitsingen.

18.2 Das Lied vom Wasser

A Latin Style ♩ = 120 **B** Strophen

Intro, Wiederholung ad lib.

1. Was-ser brau-chen wir zum Le-ben, für den täg-li-chen Ge-brauch,
2. Was-ser ist ne nas-Sa-che und be-steht aus H₂O
3. Wir be-ste-hen aus viel Was-ser, Schweiß und Trä-nen sind da-raus.

rau-chen wir zum Le-ben, für den täg-li-chen Ge-brauch,
st ne nas-se Sa-che und be-steht aus H₂O
e-hen aus viel Was-ser, Schweiß und Trä-nen sind da-raus.

zum Trin-ken, Wa-schen, Ba-den und zum Feu-er-lö-schen auch.
schwim-men da-rin mun-ter, Was-ser-flö-he e-ben-so.
Aus dem Was-ser kommt das Le-ben, oh-ne Was-ser ist es aus.

zum Trin-ken, Wa-schen, Ba-den und zum Feu-er-lö-schen auch.
Fi-sche schwim-men da-rin mun-ter, Was-ser-flö-he e-ben-so.
Aus dem Was-ser kommt das Le-ben, oh-ne Was-ser ist es aus.

Stil-les Was-ser o-der Spru-del, aus der Fla-sche, aus dem Hahn,
Was-ser gibt es süß in Se-en und mit Salz im O-ze-an,
Al-le Men-schen, Tie-re, Pflan-zen la-ben sich an die-sem Nass. nur mit Al-le

Stil-les Was-ser o-der Spru-del, aus der Fla-sche, aus dem Hahn,
Was-ser gibt es süß in Se-en und mit Salz im O-ze-an,
Al-le Men-schen, Tie-re, Pflan-zen la-ben sich an die-sem Nass. Al-le

21 Am H(sus4) H7

kla - res Was - ser o - der trü - be, wie wir man - chen Fluss schon sah'n! -
 Was - ser kann es Le - ben ge - ben, auf dem Was - ser kön - nen Schif - fe fahr'n. -
 kön - nen sich da - ran er - fri - schen, Was - ser macht auch Rie - sen - spaß! -

kla - res Was - ser o - der trü - be, wie wir man - chen Fluss schon sah'n! -
 Was - ser kann es Le - ben ge - ben, auf dem Was - ser kön - nen Schif - fe fahr'n. -
 kön - nen sich da - ran er - fri - schen, Was - ser macht auch Rie - sen - spaß! -

Refrain

25 C Em7 A9 Em7 A9 Em7 A9 Em7 A9

Wa - Wa - Was - ser, vom Was - ser sin - gen wir! Wa - Wa - Was - ser für Pflanz - e, Mensch und Tier!
 Wa - Wa - Was - ser, vom Was - ser sin - gen wir! Wa - Wa - Was - ser für Pflanz - e, Mensch und Tier!

29 Em7 A9 Em7 A9 (sus4) 3./5. 2./4. H7

Wa - Wa - Was - ser, Gott schuf die Ele - ment, das je - des Le - ben braucht und kennt. -
 Wa - Wa - Was - ser, Gott schuf die Ele - ment, das je - des Le - ben braucht und kennt. -

zurück zu A (Da capo)

33 H7 D7 G Em7 F#o7 H7

— Was - ser fließt, Was - ser steigt, Was - ser, Was - ser rauscht durch uns - re Welt.
 — Was - ser fließt, Was - ser steigt, Was - ser, Was - ser rauscht durch uns - re Welt.

38 Em7 Am D7 G Em F#7 H7

— Es kommt von un - ten, es kommt von o - ben, wenn der Re - gen auf uns fällt. -
 — Es kommt von un - ten, es kommt von o - ben, wenn der Re - gen auf uns fällt. -

E Schlussrefrain

43 Em⁷ A⁹ Em⁷ A⁹ Em⁷ A⁹ Em⁷ A⁹

Wa - Wa - Was - ser, vom Was - ser sin - gen wir! Wa - Wa - Was - ser für Pflanz - e, Mensch und Tier!

Wa - Wa - Was - ser, vom Was - ser sin - gen wir! Wa - Wa - Was - ser für Pflanz - e, Mensch und Tier!

47 Em⁷ A⁹ Em⁷ A⁹ H^(sus4) 1. H⁷ 2. H⁷

Wa - Wa - Was - ser, Gott schuf das E - le - ment, das je - des Le - ben braucht und kennt. — —

Wa - Wa - Was - ser, Gott schuf das E - le - ment, das je - des Le - ben braucht und kennt.

52 E⁵

Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser!

Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser, Was - ser!

Szene 3

- Kind 4: ... macht ganz ...
- Kind 2: ... ach krieg voll L ... über ... dhere nass zu spritzen ...
- Kind 4: ... d dann plansch ... dazu am Jakobikirchplatz.
- Kind 2: ... ich i ... auf den nächsten Sommer.
- Kind 1: Hoff ... das Wetter besser als im letzten Jahr,
- Kind 2: nicht verregnet, nicht vertrocknet,
- Kind 4: sondern ein Sommer, der warm und heiß ist, dass wir schön baden gehen können.
- Kind 3: Das wär soo cool.
- Kind 1: Übers Wetter gibts auch ein Lied, das Frau Buchholz uns beigebracht hat –
- Kind 4: ... ihr Verlobter bringt ihr wohl ganz schön viele Lieder bei!
- Kind 1: Darin geht es um Wolken.
- Kind 2: Die haben ja viel mit dem Wetter zu tun – sagen die immer im Fernsehen vor Acht.
- Kind 3: Mein Papa sagt immer: „Das Wetter in seinem Lauf hält weder Ochs noch Esel auf.“
- Kind 2 und Kind 4: Au ja, ein Wetter-Lied – bin mal gespannt, wie cool das wird.
- Kind 1: Hört mal! (*Chor fabriziert schsch- und Puste-Geräusche*)

18.3 Das Lied von Wind und Wolken

Poco agitato ♩ = 116 A

9 Klavier 10 Dm Gm7/D A7/D Dm Dm C7

1. Cu - mu - lus und Schäf - chen tref - fen sich zum Ren - dez -
 2. Schäf - chen, das sind wei - ße Wölk - chen, wie ge - tupft auf Him - mels
 3. Wol - ken blei - ben nicht, sie zie - hen, denn der Him - mel ist so

1. Cu - mu - lus und Schäf - chen tref - fen sich zum Ren - dez -
 2. Schäf - chen, das sind wei - ße Wölk - chen, wie ge - tupft auf Him - mels
 3. Wol - ken blei - ben nicht, sie zie - hen, denn der Him - mel ist so

13 F Gm7 A7 Dm Dm/C Bb C

vous. Schaut nach o - ben in den Him - mel, seht un - ten stau - nend
 Blau. Leg dich ein - mal auf den Rü - cken, schau zu Him - mel ganz ge -
 weit. Wol - ken - schat - ten auf der Er - de wer - den groß und hoch und

vous. Schaut nach o - ben in den Him - mel, seht von un - ten stau - nend
 Blau. Leg dich ein - mal auf den Rü - cken, schau zum Him - mel ganz ge -
 weit. Wol - ken - schat - ten auf der Er - de wer - den groß und hoch und

17 Dm Gm7 C7 F/A Bb F/A

Fe - der - wol - ken bläst her - bei und weg der
 wie die Wol - ken stän - dig wech - seln ih - re
 mit dem Win - de o - der kom - men mit ihm

Fe - der - wol - ken bläst her - bei und weg der
 wie die Wol - ken stän - dig wech - seln ih - re
 mit dem Win - de o - der kom - men mit ihm

21 Gm7 C7 F C7/E Dm Dm/C Gm7 F/C C7 F F7

Wind. Nim - bo - stra - tus ist ne Re - gen - wol - ke, das weiß si - cher je - des Kind.
 Form, wie der Wind weht und sie zieh'n lässt, sei - ne Kraft nennt man e - norm.
 her, brin - gen Ha - gel, Schnee und Re - gen ü - ber Land und ü - ber Meer.

Wind. Nim - bo - stra - tus ist ne Re - gen - wol - ke, das weiß si - cher je - des Kind.
 Form, wie der Wind weht und sie zieh'n lässt, sei - ne Kraft nennt man e - norm.
 her, brin - gen Ha - gel, Schnee und Re - gen ü - ber Land und ü - ber Meer.

B Refrain (3x)

26 $B\flat$ $C^7/B\flat$ F/A Dm^9 Gm^7 C^7 F Gm^7 C^7

Wind und Wol-ken zu - sam - men spie - len gern ihr Wet - ter - spiel, das der Schöp - fer für sie er -

Wind und Wol-ken zu - sam - men spie - len gern ihr Wet - ter - spiel, das der Schöp - fer für sie er -

31 F A^7/E Dm Gm^7 C^7 F/A F^7/A $B\flat$ C^7

fun - den hat. Wet - ter heißt sein Ziel! Das der Schöp - fer für sie er -

fun - den hat. Wet - ter heißt sein Ziel! Das der Schöp - fer für

35 A Dm Gm^7 C^7 1. **Da Capo** 2. F F **Zurück zu 10**

fun - den hat, Wet - ter heißt sein Ziel. Ziel.

fun - den hat, Wet - ter heißt sein Ziel. Ziel.

49 3. F **am. al fine**

Ziel.

Szene 4

Kind 3: Das macht ja voll Spaß – das Singen,

Kind 2: vor allem zusammen mit den vielen anderen.

Kind 4: Ja, viel mehr Spaß, als unter der Dusche alleine zu singen.

Kind 2: Vielleicht gibts ja noch eins ... über die Erde!

Kind 1: Richtig! Da gibt es noch eines!

Kind 3: Mein Papa hat mir auch eines beigebracht über diese Erde: Wacht auf...

Kind 1: Ruft uns die Stimme?

Kind 3: Nee – Verdammte dieser Erde.

Kind 1: Unsere Erde ist nicht verdammt – Frau Buchholz und Herr Hähle sagen das!
Und ich glaube das auch. Sie ist Gottes Schöpfung, und wer nicht gut zu ihr ist
– der ist vielleicht verdammt ...

Kind 3: hm – ok – könnte was dran sein – wenn du meinst ...

Kind 1: Ich meine nicht – ich glaube.

Kind 2 und Kind 4: Und wir wollen Musik!

Kind 3: Ey Leute – Dann lasst mal hören:

18.4 Das Lied von der Erde

Allegro moderato ♩ = 124

17 Klavier

Strophen A Em D Em

1. Uns - re Er - de ist die Hei - mat al - ler
 2. Auf der Er - de ist das Erd - reich, und im

1. Uns - re Er - de ist die Hei - mat al - ler
 2. Auf der Er - de ist das Erd - reich, und im

22 Em D7 G Am H7 Em Em

We - sen, die da sind. Got - tes Kraft hat al - er - schaf - fen, Er - de,
 Erd - reich ist viel drin, es gibt Wur - zeln und Bak - te - ri - en, Gold und

We - sen, die da sind. Got - tes Kraft hat al - er - schaf - fen, Er - de,
 Erd - reich ist viel drin, es gibt Wur - zeln und Bak - te - ri - en, Gold und

26 Cmaj7 Em G Am7 D7 G G/H C G/H

- er, Was - ser Auf der Er - de gibt es Be - ben, Ber - ge, die gem Feu - er
 - ber, Ei - sen und Uns - re Er - de schenkt uns Nah - rung, je - des Feld be - a - ckern

Schnee und Wind. Auf der Er - de gibt es Be - ben, Ber - ge, die gem Feu - er
 Schnee und Zinn. Uns - re Er - de schenkt uns Nah - rung, je - des Feld be - a - ckern

31 Am7 D7 Em C G/H Am7 C/D

spei'n. Es gibt Re - gen, Eis und Käl - te, Dun - kel - heit und Son - nen - schein.
 wir. Uns - re Er - de ist auch Bo - den für Pflanz - e, Mensch und Tier.

spei'n. Es gibt Re - gen, Eis und Käl - te, Dun - kel - heit und Son - nen - schein.
 wir. Uns - re Er - de ist auch Bo - den für Pflanz - e, Mensch und Tier.

36 **Refrain** B

D7 G Am/G G Gmaj7/H C Am9 D7

Uns - re Er - de hat der Schöp - fer Gott uns al - len Men - schen ge - ge - ben! Uns - re

Uns - re Er - de hat der Schöp - fer Gott uns al - len Men - schen ge - ge - ben! Uns - re

41 G Am/G G Gmaj7/H A9 D7

Er - de, das ist un - ser Ort, auf dem wir Men - schen le - ben. Uns - re

Er - de, das ist un - ser Ort, auf dem wir Men - schen le - ben. Uns - re

45 H7 Em Em/D C G/H Am7 D7

Er - de ist der Bo - den, uns nährt der uns hält, un - ser gro - ßer blau - er

Er - de ist der Bo - den, uns nährt und der uns hält, un - ser gro - ßer blau - er

50 Em G/H C D7 H7/D# Em

Er - de ist der Bo - den, uns nährt der uns hält, un - ser gro - ßer blau - er Erd - pla - net in

Erd - pla - net in Got - tes schö - ner Welt, un - ser gro - ßer blau - er Erd - pla - net in

55 Am7 G/H C6 D7 1. G 2. G **molto rit.** Cm6/G G

Got - tes schö - ner Welt. Welt, in Got - tes schö - ner Welt.

Got - tes schö - ner Welt. Welt, in Got - tes schö - ner Welt.

Szene 5

Vorspiel Lied 5 beginnt, läuft underscore

Kind 3: Macht echt voll Spaß, zuzuhören und mitzusingen.

Kind 2 und Kind 4: Wir fragen unsere Eltern, ob wir auch mitmachen dürfen.

Kind 1: Na klar ... reiht euch ein!

18.5 Mach einfach mit!

Abschlusslied

Groovig ♩ = 104

Mach

A Refrain

5 A A/C# D E7(sus 4) E7 A A D Hm11/E E7

mit, mach mit! Mach ein - fach mit, die Er - de für uns er - ten! Da -

mit, mach mit! Mach ein - fach mit, die Er - de für uns zu - hal - ten! Da -

9 A A/C# D E7 A A Hm11/E E7

mit, da da - da - mit, da - mit sich kann Le - ben ent - fal - ten! 1. Lasst uns
2. Ob wir

mit, da - mit, da - mit, da - mit sich kann Le - ben ent - fal - ten! 1. Lasst uns
2. Ob wir

Strophen 1,

13 F#m D A/C# Hm7 C#7

sorg - fäl - tig mit Got - tes Er - de um - gehn, tun wir al - les, da - mit sie sich er - hält, denn dann
jung o - der alt, ob wir groß o - der klein, Got - tes Kin - der sind al - le, das sind **WIR!** Lie - be

sorg - fäl - tig mit Got - tes Er - de um - gehn, tun wir al - les, da - mit sie sich er - hält, denn dann
jung o - der alt, ob wir groß o - der klein, Got - tes Kin - der sind al - le, das sind **WIR!** Lie - be

17 F#m F#m/E Dmaj7 A/C# D Hm7 Hm11/E E7

kann sie sich wei - ter in Frie - den dreh'n. Mach mit und schüt - ze Got - tes Welt!
Er - de, wir wolln Got - tes Kin - der sein, drum sind wir acht - sam auch zu dir! Mach

kann sie sich wei - ter in Frie - den dreh'n. Mach mit und schüt - ze Got - tes Welt!
Er - de, wir wolln Got - tes Kin - der sein, drum sind wir acht - sam auch zu dir! Mach

3. **C** Bridge

21 Hm¹¹/E E⁷ D E/D A/C# D G D/F# A

fal - ten! _ 3. Bit - tet Gott um Mut, um gu - te I - deen, bit - tet Gott um sei - nen Se - gen. Und ge -

fal - ten! _ 3. Bit - tet Gott um Mut, um gu - te I - deen, bit - tet Gott um sei - nen Se - gen. Und ge -

26 D E⁷/D A/C# D G E(add9)

mein - sam gehn wir kraft - voll vor - an, — be - hü - tet auf all uns - ren We - gen! Mach

mein - sam gehn wir kraft - voll vor - an, — be - hü - tet auf all uns - ren We - gen! Mach

D Nach und nach bei den Wiederholungen steigern

31 A A/C# D E⁷(sus4) E⁷ A A D Hm¹¹/E E⁷

mit, mach mit! Mach mach mit, die Er - de _ für uns zu _ er - hal - ten! Da -

mit, mach mit, mach mit, die Er - de _ für uns zu _ er - hal - ten! Da -

Wiederholung ad lib.

35 A/C# D A D Hm¹¹/E E⁷

mit, da - mit, da - mit, da - mit sich kann Le - ben _ ent - fal - ten! _ Mach

mit, da - mit, da - mit, da - mit, da - mit sich kann Le - ben _ ent - fal - ten! _ Mach

beim letzten Mal**E** Coda*molto rit.**breit*

39 Hm¹¹/E E⁷ D E⁷/D A/C# D D(add9) Hm⁷ E(sus4) E⁷ A

- fal - ten! Tun wir al - les, da - mit sich uns - re Er - de er - hält! Mach mit und schüt - ze Got - tes Welt!

- fal - ten! Tun wir al - les, da - mit sich uns - re Er - de er - hält! Mach mit und schüt - ze Got - tes Welt!

19 Unser Vater im Himmel

Textübertragung: Stefan Vesper
Musik: aus Holland
Satz: Markus Mackowiak (*1974)

3 *Fine* (4) Em Am H7

Klavier

1. Un - ser Va - ter im — Him - mel, mach al - les
2. Es ge - sche - he hier dein Wil - le, mach al - les
3. Herr, ver - gib uns uns - re Schuld, — mach al - les
4. Herr, er - lö - se uns vom Bö - sen, mach al - les

8 Em G Am D G F

1. neu! Ge - hei - ligt sei dein Na - me, mach al - les neu! Dein Reich kom - me auf die
2. neu! Wie im Him - mel so auf Er - den, mach al - les neu! Gib uns un - ser täg - lich
3. neu! Wie ei - nan - der wir ver - ge - ben, mach al - les neu! Und führ uns nicht in Ver -
4. neu! Denn dein ist das Reich und die Kraft, mach al - les neu! Und die Herr - lich - keit,

14 C H7 Em Am Em H7 Em C

1. Er - de, }
2. Brot, — } 1.-4. mach al - les neu! Un - ser Va - ter im Him - mel mach al - les neu!
3. su - chung, }
4. a - men, }

© Rechte: tvd-Verlag, Düsseldorf (dt. Text) aus: *Tagebuch für Konfirmanden*, 1987 / © Carus-Verlag, Stuttgart (S. 7)

20 Himmel, Erde, Luft und Meer

Text: Joachim Neander 1680
Melodie: Georg Christoph Strattner 1691
Satz: Ulrich Meier (*1978) 2022

EG 50

Strophen 1.

1. Er - de, Luft — und Meer zeu - gen von des Schöp - fers Ehr;
(2.) Son - nen - licht, wie es durch die Wol - ken bricht;

16 D/F# G A Hm D/F# Em/G

1. mei - ne See - le, sin - ge du, bring auch jetzt — dein Lob — her - zu.
auch der Mond, der Ster - ne Pracht jauch - zen Gott — bei

20 **Zwischenspiel I** **Zwischenspiel II**

2. Seht das gro - ße (2.) stil - ler Nacht.

32 **Strophe 3**

C Dm/C C^{add9} G/H Am⁷ G

3. Seht, wie Gott der Er - de Ball hat ge - zie - ret ü - ber - all.

C/E F^{add9} G Am C/E C/F G^{sus4} G F^{add9}

Wäl - der, Fel - der, je - des Tier zei - gen Got - tes Fin - ger hier.

40 **Zwischenspiel III**

Strophen 4, 5

D Em/D D A/C#

4. Seht, wie fliegt der Vö - gel Schar in Lüft - ten
(5.) wel - len Lauf, wie sie stei - gen

Hm E⁷ A D/F# G A Hm D/F# Em

Paar__ bei Paar. Blitz und Don - ne Ha - gel, Was sei nes Wil - lens
ab__ und auf; von der Quel - le bis__ zum Meer Au - schen sie__ des

1. D/A G/A D D

55 **Zwischenspiel IV**

Die... 5. Seht der Was - ser -

G/A G^{add9}

63 **Zwischenspiel V**

Strophe 6

E F#m/E E

(5.) Sch... 6. Ach mein Gott, wie wun - der - bar

H/D# C#m F#⁷ H E/G# A H C#m⁷

72 stellst du dich der See - le dar! Drü - cke stets in mei - nen Sinn,

E/G# F#m/A E/H A/H E

76 **Schluss** **breites ritardando**

was du bist__ und was__ ich bin.

21 Segen jedem Kind

Wir sollten darüber nachdenken, ob wir nicht alle etwas ärmer werden könnten. (Papst Franziskus)

Musik und originaler Text: Liam Lawton (*1963) (*Pity Then The Child*)

Vocal Arrangement: Ian Callanan (*1971)

Deutscher Text und Klaviersatz: Alexander Bayer (*1964)

Vorspiel: 8 Takte

♩ = 96

Refrain I

(9) D D^{maj7}/F[#] G^{add9} A^{sus4} A^{add9} Hm⁷



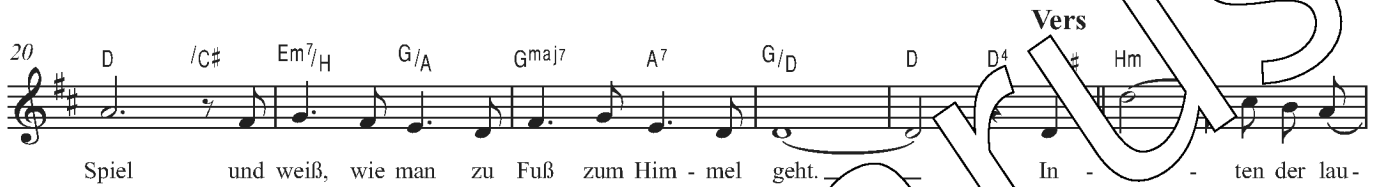
Se - gen je - dem Kind, das mit eig - nen Au - gen sieht die Wun - der des Pla -

14 F^{#m7} G^{add9} A⁴ 3 D D/F[#] G^{add9}



ne - ten, das blau - e Meer. Se - gen je - dem Kind, das Del - fi - lockt zum

20 D /C[#] Em⁷/H G/A G^{maj7} A⁷ G/D D D⁴ Hm



Spiel und weiß, wie man zu Fuß zum Him - mel geht. In - ten der lau -

26 F^{#m} G A^{sus4} m F^{#m}



- ten Stadt es die „Schlau - en“ Spie - len und Be - ten, an

31 G⁶ 3 F^{#m} Hm F^{#m}



u - nen und Kin - der, seg - net die Träu - me. Gott, seg - ne das

36 G D D^{maj7} Em Hm⁷ C^{add9} A^{sus4}



Wach - sein! Und ihr al - le, die an die Zu - kunft denkt, be - ginnt zu - erst mit Seg - nen!

Refrain II

einstimmig (Sopranstimme), ad lib. vierstimmig

41 D F^{#m} G^{add9} A^{add9} Hm⁷



Sopran
Alt
Tenor
Bass

Se - gen je - dem Kind, das mit eig - nen Au - gen sieht die Wun - der des Pla -

Se - gen je - dem Kind, das mit eig - nen Au - gen sieht die Wun - der des Pla -

46 F#m7 Gadd9 A4 D F#m

ne - ten, das blau - e Meer. Se - gen je - dem Kind, das Del-

ne - ten, das blau - e Meer. Se - gen je - dem Kind, das Del-

51 Gadd9 D Em7 Gmaj7 A G/D D rit.

fi - ne lockt zum Spiel und weiß, wie man zu Fuß zum Him - mel geht.

fi - ne lockt zum Spiel und weiß, wie man zu Fuß zum Him - mel geht.

© 1997 beim Autor (originaler Text und Musik). All rights reserved. Used by permission.

Deutscher Text und Klaviersatz: © Dehm Verlag, Limburg

Exclusive agent of music for German-speaking area (DACH): Dehm Verlag, Limburg. Aus: *Mehr als zu erwarten* – Irische Melodien – Dehm-Verlag

22 Liturgische Rufe: Sendungswort

Vorspielen

Text und Musik: Martina Hergt (*1969) 2022

Satz: Ulrich Meier (*1978) 2022

Kinderchor
(oder Vorsänger
oder Gruppe)

(9)

Him - mels - tö - ne, Er - den - klän - ge, Gott be - glei - te uns.

Gemeinde
(oder Kantor
oder Gruppe)

Him - mels - tö - ne, Er - den - klän - ge.

15

Wir ver-trau - en dei - nem Se - gen. Do - na no - bis pa - cem.

Gott be - glei - te uns. Wir ver-trau - en dei - nem Se - gen. Do - na no - bis pa - cem.

20 *(z.B. klatschen, stampfen ...)* 2

Herr, geh seg - nend mit.

Herr, geh seg - nend mit. 2

Inhalt

Nr.	Titel	Komponist/-in	Text	Seite
Ankommen				
1	Jeder Tag ist ein Geschenk	Jörn Philipp / Friedemann Wutzler . .	Jörn Philipp	2
2	Wach auf, meine Seele	Peter F. Schneider	nach Ps 108, 3–6	3
3	Wir singen unsre Lieder	Thomas Riegler	Thomas Riegler	3
4	Und einer ruft es dem andern zu	Jörg Baltruweit / Peter Frank.	Kurt Rose	4
Treppensingen				
5	Viva, viva la musica! (Kanon)	Michael Praetorius	Michael Praetorius	4
6	Cantad al Señor / Singt Gott, unserm Herrn	aus Brasilien / André Engelbrecht . . .	nach Ps 98	5
7	Laudato si / Sei gepriesen (EG 515)	mündlich überliefert.	Winfried Pilz nach Franz von Assisi . . .	6
8	Bruder Jakob (Kanon)	aus Frankreich	aus Frankreich	7
9	Hallelu, Hallelujah, praise ye the Lord . .	mündlich überliefert.	nach Ps 146	7
10	Vem kan segla / Wer kann segeln.	aus Skandinavien / Peter Hammersteen	aus Skandinavien	8
11	Hine mah tov / Trommle, mein Herz. (Kanon)	aus Israel	aus Israel / Gerhard Schöne	8
12	Sing, sing, sing (Kanon)	Friedemann Wutzler.	Friedemann Wutzler.	9
Gottesdienst				
13	Alle Ehre – Gloria Patri.	Jörn Philipp / Friedemann Wutzler . .	Jörn Philipp	10
14	Liturgische Rufe: Zur Eröffnung	Martina Hergt / Ulrich Meier	Martina Hergt	12
15	Kyrie.			12
16	Gloria			13
17	Erfreue dich, Himmel (SvH 05)	Augsburg 1669, Bamberg 1691 / . . . Thomas Neumeister	Straßburger Gesangbuch 1697 / Maria Luise Thurmair nach Ps 148	13
18	Wir Kinder einer Welt Singspiel / Musical zu Psalm 104	Peter Schindler	Ulrich Michael Heissig	14
	18.1 Das Lied von Sonne und Licht.			15
	18.2 Das Lied vom Wasser			17
	18.3 Das Lied von Wind und Wolken			20
	18.4 Das Lied von der Erde			22
	18.5 Mach einfach mit!			24
19	Unser Vater im Himmel	aus Holland / Markus Mackowiak . . .	Stefan Vesper.	26
20	Himmel, Erde, Luft und Meer	G. Chr. Strattner 1691 / Ulrich Meier	Joachim Leander 1680	26
21	Segen jedem Kind	Liam Lawton / Ian Callanan / Alexander Bayer	Liam Lawton / dt.: Alexander Bayer . . .	28
22	Liturgische Rufe: Sendungswort	Martina Hergt / Ulrich Meier	Martina Hergt	29
	Mach einfach mit! Seiten zum Malen und Gestalten			31

Titelgestaltung: Nadine Kristen

Kurrentetagslogo: Graphik und Werbeatelier Steffen Rimpl, Löbau

Neben dem vorliegenden Kinderheft ist ein Band für die Chorleiterin/den Chorleiter erschienen (editionCHORLEITUNG, Carus 12.263), der auch für die Klavierbegleitung gedacht ist. Ein Stimmenheft mit 2 Instrumentalstimmen ist ebenfalls erhältlich (Carus 12.263/11).



Hier ist Platz für Dein Bild. Mach einfach mit!

Was magst Du an Gottes Schöpfung besonders? Was ist Deiner Meinung nach wunderbar erdacht oder einfach genial gut?
oder Was möchtest Du uns zu dem Lied „Mach einfach mit!“ auf Seite 24 erzählen: Wo können wir etwas tun, um mit dieser Erde sorgsam umzugehen?
Wie könnte das denn genau aussehen?

